

Pfingsten – mit Gott im Herzen?

Ein Pfingstlager im Zelt oder ein Wochenende im sonnigen Süden bilden für viele von uns den Startschuss in die warme Jahreszeit. Auch der Besuch eines Pfingstmarktes oder eines Sportanlasses kann das Wochenende bereichern. Der arbeits- und schulfreie Pfingstmontag tut richtig gut.

Schon die alten Israeliten waren während den Pfingsttagen unterwegs zum Feiern: Fünfzig Tage nach dem ersten grossen jährlichen Fest schlossen sie mit dem Pfingstfest die Getreidernte in Jerusalem ab. Sie dankten dort Gott mit Opfern für die gelungene Ernte, die im warmen Süden früher ausfällt als bei uns. Aber das kümmert uns wohl heu-

te kaum noch. Und ein «Opfer» – das wird von uns abverlangt, wenn wir an Pfingsten arbeiten müssten ... Mit den alten Israeliten haben wir ja wohl kaum etwas gemeinsam!? Oder doch?

Pfingsten – einmal ganz anders

Verdanken wir Pfingsten nur den alten Israeliten? Ja und nein! Einmal verlief nämlich das israelitische Pfingstfest ganz anders. Sieben Wochen, nachdem Jesus Christus unschuldig zum Tode verurteilt, gekreuzigt und drei Tage später wieder zum Leben erweckt wurde. Zehn Tage, nachdem derselbe Jesus, der Sohn Gottes, vor den Augen seiner Jünger in den Himmel zu Gott zurückkehrte. Hinterlassen hatte

er ihnen wichtige Versprechen: Gott werde ihnen seinen Heiligen Geist senden, und er – Jesus – werde eines Tages selber auf diese Erde zurückkommen (Apostelgeschichte 1,4-11).

So waren diese Anhänger oder Jünger von Jesus am Pfingstfest zusammen. Da geschah das ganz Besondere: Ein Brausen wie von einem Wind füllte das ganze Haus und der Heilige Geist erschien wie Feuerzungen über ihnen. Juden aus verschiedensten Gegenden des römischen Reiches waren zum Pfingstfest in der Stadt und eilten nun herbei. Zu ihrem Erstaunen sprachen die Jünger von Jesus in ganz verschiedenen Sprachen zu ihnen. All das wird im bib-

«Kehrt um, und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.»

(Apostelgeschichte 2,38)

lischen Bericht in *Apostelgeschichte 2* so zusammengefasst: *«Sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt.»* Petrus, ein Jünger von Jesus, erklärte den Versammelten, was geschehen war und was es mit Jesus Christus auf sich hatte.

Pfingsten – immer anders?

Durch das Kommen des Heiligen Geistes am ersten christlichen Pfingstfest wuchs die kleine Gruppe von Christen zu einer grossen Schar von 3000 Menschen. Ihr Herz war von diesem Tag an vom Geist Gottes erfüllt. Mutig und fröhlich luden sie alle Menschen ein, Jesus als Sohn Gottes anzunehmen: *«Kehrt um, und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Chris-*

tus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.» (Apostelgeschichte 2,38) Dieses Versprechen gilt bis heute uns allen, wenn wir uns Jesus zuwenden. Gott will in unserem Herzen wohnen. Er will unsere Gedanken und Taten, die ihm als unserem Schöpfer nicht gefallen und deshalb Sünden sind, vergeben. Er will in unserem Herzen statt

Ich-Sucht und andere Süchte neu «*Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung*» wachsen lassen (Galaterbrief 5,22-23). Lassen Sie sich darauf ein! Es lohnt sich. So kann durch Pfingsten Gottes Heiliger Geist auch in Ihr Leben eintreten und es neu machen.

David Gysel

Pfingsten – mit Gott im Herzen?

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 09/17

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotororat AG, Egg
Foto: Pixabay, iStock by Getty Images

Gott segne Sie!

